



Marktkommentar

Die Revolution der humanoiden Roboter

Von Kévin Net, Leiter des Bereichs Asien bei LFDE

Paris / Frankfurt am Main, 09.10.2025 – Seit diesem Jahr ist China im Wettlauf um die künstliche Intelligenz (KI) wieder ganz vorne mit dabei. Mit ihren Ankündigungen sorgen Unternehmen wie DeepSeek, Alibaba oder Huawei für viel Gesprächsstoff. Gleichzeitig positioniert sich das Land in einem anderen wichtigen Innovationsbereich: dem der humanoiden Roboter. Bisher waren humanoide Roboter lediglich aus Science-Fiction-Filmen bekannt, doch dank der Fortschritte in der KI-Technologie, sind sie nun Realität geworden. In China kommen sie bereits in Fabriken, Seniorenheimen und sogar beim Halbmarathon in Peking zum Einsatz.

Chinas Vorsprung

Tesla hat mit seinem Roboter „Optimus“ viel Aufmerksamkeit erregt. Doch auch viele chinesische Unternehmen entwickeln humanoide Roboter. Hierzu gehören sowohl etablierte Firmen wie Xiaomi und BYD als auch Start-ups wie Unitree Robotics. Dazu muss man sagen, dass der Staat die humanoide Robotik umfassend fördert und China sich auf dem weltweiten Markt für humanoide Roboter wohl am stärksten engagiert. Die Branche wurde vom chinesischen Premierminister auf dem letzten Volkskongress zur nationalen Priorität erklärt und wird seit 2023 auch von vielen Lokalregierungen unterstützt. Zudem wurden zahlreiche Fonds zur Finanzierung des Sektors aufgelegt, deren Gesamtvolumen sich bereits auf 170 Mrd. Yuan beläuft, was fast 25 Mrd. US-Dollar entspricht¹. Im Jahr 2024 hat die chinesische Regierung außerdem humanoide Roboter im Wert von 214 Mio. Yuan (ca. 30 Mio. USD) gekauft, was eine erhebliche Steigerung gegenüber 2023 (4,7 Mio. Yuan) darstellt².

Überwältigendes Potenzial

Mit 7.000 verkauften Exemplaren, davon 5.000 in den USA, ist der Absatz der Roboter in China in diesem Jahr noch vergleichsweise gering. Ab 2026 dürfte sich diese Zahl jedoch verfünffachen und bis 2030 auf über 400.000 steigen. Die Bank of America³ schätzt in einem Bericht, dass die Zahl der humanoiden Roboter bis 2030 eine Million und bis 2060 drei Milliarden betragen wird. In diesem Sommer stellte Unitree den Roboter „R“ vor. Er kostet weniger als 6.000 US-Dollar und ist damit um 10.000 US-Dollar billiger als das Modell von 2024. Einige leistungsstärkere Modelle können zwar immer noch knapp 100.000 US-Dollar kosten, doch das Unterschreiten der 10.000-Dollar-Marke ist ein äußerst ermutigendes Zeichen für den breiten Einsatz humanoider Roboter.

¹ Morgan Stanley

² Reuters

³ März 2025

Einsatz in Industrie und Haushalt

Nach wie vor kommen Roboter vor allem in der Industrie, insbesondere in der verarbeitenden Industrie und Logistik, zum Einsatz. Einige Unternehmen bieten jedoch auch Modelle für den persönlichen Gebrauch, den Pflegebereich oder für Dienstleistungen für den Menschen an. Ein Beispiel ist das chinesische Start-up-Unternehmen UBTech, das einen „Haushaltsroboter“ für 20.000 US-Dollar auf den Markt bringen will.

Seit diesem Jahr sind humanoide Roboter auch an der Börse vertreten. Aufgrund der Komplexität der Wertschöpfungskette – Halbleiter, KI, Software, Batterien, elektronische Bauteile, Motoren, Sensoren – vervielfachen sich die Investitionsmöglichkeiten.

Die Entwicklung des humanoiden Roboters ist ebenso revolutionär wie die des Automobils. In zehn Jahren wird er ein fester Bestandteil unseres Alltags sein und die Menschen somit entlasten.

Über LFDE - La Financière de l'Echiquier – www.lfde.com

La Financière de l'Echiquier (LFDE) ist eine der führenden Vermögensverwaltungsgesellschaften Frankreichs. Das Unternehmen wurde 1991 gegründet und ist seit Juli 2023 eine Tochtergesellschaft von LBP AM. LFDE stützt sich auf Know-how und Expertise, um institutionellen Kunden, Vertriebspartnern und Privatanlegern Produkte und Lösungen mit hohem Mehrwert anzubieten, die sowohl ihren finanziellen als auch nicht-finanziellen Bedürfnissen entsprechen. LFDE verwaltet ein Vermögen von mehr als 25 Milliarden Euro (30.06.2025), beschäftigt über 170 Mitarbeiter und vertreibt seine Fonds neben Frankreich in den Benelux-Ländern, in Deutschland, Italien, Österreich, der Schweiz, Portugal und Spanien.

Pressekontakt

PB3C GmbH

Dana Shayo / Paul Oberhofer

Mail: Shayo@pb3c.com / Oberhofer@pb3c.com

Tel: 0151 – 7221 8557 / 0151 – 7251 4246

Haftungsausschluss

Diese Informationen, Daten und Meinungen von LFDE werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt und stellen daher weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers noch eine Anlageberatung oder eine Finanzanalyse dar.